

BESCHLUSSVORLAGE	Gremium:	Bauausschuss
	STADT KARLSRUHE Der Oberbürgermeister	Termin: Vorlage Nr.: TOP:
		Verantwortlich: Dez. 6
Klärwerk Karlsruhe, Sanierung der mechanischen Reinigungsstufe, BA 2 Vergabe der Dach- und Fassadenarbeiten		

Beratungsfolge dieser Vorlage	am	TOP	ö	nö	Ergebnis
Bauausschuss	02.12.2011		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss

Der Bauausschuss genehmigt die Vergabe

Klärwerk Karlsruhe, Sanierung der mechanischen Reinigungsstufe, BA 2
Vergabe der Dach- und Fassadenarbeiten

an die G+H-Isolierung GmbH, Karlsruhe
zum Angebot vom 14.11.2011
abschließend mit 951.685 €.

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Zuschlag zu erteilen.

Finanzielle Auswirkungen				nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/>
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
15.650.000 € (BA 2)					
Haushaltsmittel stehen in voller Höhe zur Verfügung Kontierungsobjekt: Projekt: 7.740209				Kontenart: 7872 0000	
Ergänzende Erläuterungen:					
Karlsruhe Masterplan 2015 – relevant	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>		Handlungsfeld:		
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>		durchgeführt am		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>		abgestimmt mit		

1.1 Kurzbeschreibung des Bauvorhabens und der Leistungen

Im Klärwerk Karlsruhe wurde bereits im Doppelhaushalt 2009/2010 mit der Sanierung der mechanischen Reinigungsstufe begonnen. Das Teilprojekt „Sanierung Sand- und Fettfang (Bauabschnitt 1)“ wird noch im Jahr 2011 abgeschlossen. Der nun anstehende Bauabschnitt 2 umfasst im Wesentlichen eine neue Rechenanlage mit technischer Gebäudeausrüstung sowie die Sanierung des Grünsalzbunkers. Weiterhin ist in diesem Bauabschnitt der Neubau eines Schlammannahmebunkers erforderlich.

Rechenanlage

Die bereits 49 Jahre alte Rechenanlage, bestehend aus 3 Feinrechen mit redundanter Rechengutförderung und –behandlung, muss durch einen Neubau ersetzt werden. Detaillierte Untersuchungen haben ergeben, dass eine Sanierung der bestehenden Anlage technisch und wirtschaftlich nicht sinnvoll ist. Um zukünftig die einzelnen Rechen unabhängig von der nachfolgenden Sandfanganlage betreiben zu können, ist ein Querverteilungsgerinne hinter der neuen Rechenanlage erforderlich. Damit die neuen Anlagenteile sowie die Querverteilungsgerinne untergebracht und unter Betriebsbedingungen errichtet werden können, ist der Neubau eines Rechenhauses unmittelbar im Anschluss an das vorhandene Gebäude notwendig.

Der eingeschossige Hochbau des neuen Rechengebäudes, die Wände des Gebäudes für die technische Ausrüstung sowie der eingeschossige Bedienungsraum des Grünsalzbunkers werden mit einem Bogendach aus Stahl-Trapezprofilen mit Aluminium-Profiltafeln als Außenschale versehen. Die Fassaden werden mit einer hinterlüfteten Außenschale aus Wellprofiltafeln ausgeführt. Im Zuge der zur Vergabe anstehenden Dach- und Fassadenarbeiten sind im Einzelnen folgende Arbeiten auszuführen:

Gerüstarbeiten	2.000 m ²
Fenster und Türen in Leichtmetall	25 Stück
Fassadenbekleidung Alu-Welle	1.400 m ²
Tonnendach Alu-Profiltafel	1.300 m ²
Photovoltaikanlage 12,2 kWp für ein Tonnendach	500 m ²

1.2 Projektvorstellung beim Gemeinderat:

Vorberatung Bauausschuss: 23.07.2010

Beratung Hauptausschuss: 12.10.2010

1.3 Ausschreibung nach VOB: öffentlich

Die Ausschreibungsunterlagen wurden von 5 Firmen angefordert. Insgesamt ist 1 Angebot eingegangen.

Submissionsergebnis vom 15.11.2011:

Hauptangebote:

1. G+H-Isolierung, Karlsruhe	951.685 € 100 %
-------------------------------------	------------------------

Ablauf der Zuschlagsfrist: 28.02.2012

Bauzeit: Oktober 2013 bis Dezember 2014

1.4 Angebotsbeurteilung mit Vergabevorschlag:

Das einzige Angebot hat die G+H-Isolierung GmbH aus Karlsruhe mit einer Angebotssumme von 951.685 € abgegeben. Das Tiefbauamt schlägt vor, das Angebot anzunehmen und hierauf den Zuschlag zu erteilen. Der Preis ist angemessen und bewegt sich im Rahmen der Kostenberechnung.

Das Unternehmen verfügt über die erforderliche Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit sowie über Personal und Gerät, um die Arbeiten ordnungs- und termingemäß ausführen zu können. Bei der Melde- und Informationsstelle liegt kein Hinweis auf eine Vergabesperre vor.

1.5 Veranschlagung der Kosten:

- Unternehmerleistung lt. Angebot	951.685 €
- Ingenieurleistungen	105.000 €
- Unvorhergesehenes	20.000 €
- Bauverwaltungskosten Tiefbauamt	23.315 €
insgesamt:	<u>1.100.000 €</u>

1.6 Kostenvergleich:

Summe lt. Kostenberechnung	1.115.000 €
Summe lt. Vergabevorschlag	1.100.000 €
Minderbetrag:	<u>15.000 €</u>

**1.7 Angaben über die Finanzierung
(Haushaltsmittel, Verpflichtungsermächtigungen, Zuschüsse)**

Der Aufwand in Höhe von 1.100.000 € wird beim Projekt 7.740209 (Abwasserbeseitigung, Sanierung Mechanik) verrechnet. Im HJ 2011 stehen Mittel in Höhe von 200.000 € zur Verfügung. Im HJ 2012 sind 300.000 € im Haushalt vorgesehen. Für die restlichen Auszahlungsbeträge wird die Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 500.000 € in Anspruch genommen.

Beschluss:

I. Antrag an den Bauausschuss

1. Der Bauausschuss genehmigt die Vergabe

**Klärwerk Karlsruhe, Sanierung der mechanischen Reinigungsstufe, BA 2
Vergabe der Dach- und Fassadenarbeiten**

an die	G+H-Isolierung GmbH, Karlsruhe
zum Angebot vom	14.11.2011
abschließend mit	951.685 €.

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Zuschlag zu erteilen.

2. Der Aufwand in Höhe von 1.100.000 € wird beim PSP-Element 7.740209.700.003 (Abwasserbeseitigung, Sanierung Mechanik BA 2, Bauliche Anlage) verrechnet.